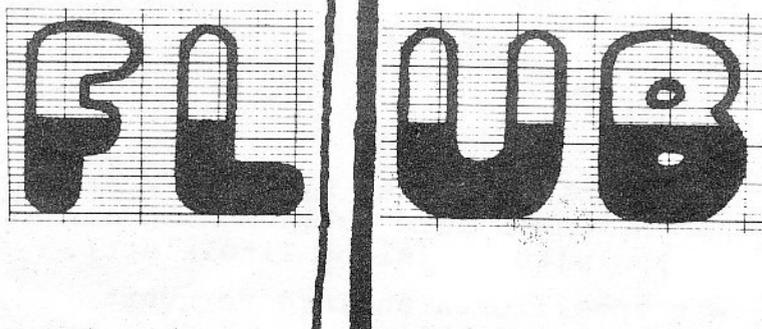


Planungsdefizit für die Müllentsorgung

**Der Müllberg
wächst weiter**



**Müllmengen müssen reduziert
werden**

LIEBE BICKENBACHER BÜRGER!

In einem Brief des Gemeindevorstands an alle Bickenbacher vom 15.07.1981 heißt es:

"Sicher haben Sie schon bemerkt, daß im Laufe der letzten Jahre der Umfang des Hausmülls enorm angestiegen ist. ..."

Das ist richtig! - Aber die Bickenbacher Kommunalpolitiker wollen , gegen die Stimmen der FLUB, diesen Trend noch unterstützen:

Sie könnten die Bickenbacher dazu verleiten, noch leichtfertiger mit mehr Müll, für noch größere Mülltonnen (120 l und 240 l) umzugehen!

Fast täglich können Sie in der Presse lesen, daß unsere Mülldeponien aus allen Nähten platzen (siehe Titelblatt).

Wir appellieren an Ihre Vernunft und Ihren Weitblick!

Mitglieder der FLUB haben in einem Dauerexperiment nachgewiesen:

Durch konsequente Abtrennung von Papier kann der Hausmüll um ca. 25% reduziert werden!

Gartenbesitzer, die einen Komposthaufen haben, können durch zusätzliche Abtrennung von Garten- und Küchenabfällen den Hausmüll sogar bis zu 50% verringern!

PAPIER, GLAS, GARTEN- UND KÜCHENABFÄLLE.
GEHÖREN NICHT IN DIE MÜLLTONNE!

BLEIBEN SIE BEI IHRER 50L -TONNE!

INFORMATION:

In den nächsten Tagen werden Mitglieder der FLUB von Haus zu Haus gehen, um Unterschriften gegen den Bau der Startbahn West zu sammeln. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Unterschrift das Volksbegehren!

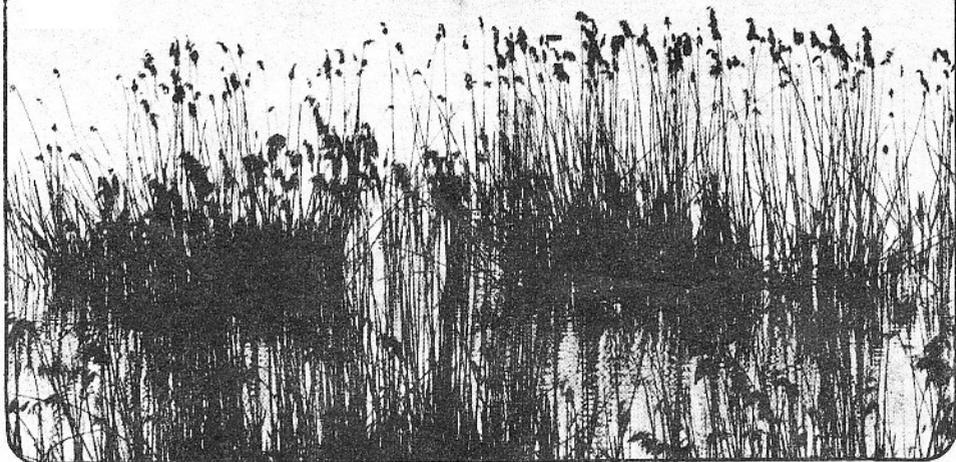
In der Sandgrube Dreher ist in den letzten Jahren ein schutzwürdiges Feuchtgebiet entstanden, das mit Bauschutt zugekippt werden soll.

Das Hessische Naturschutzgesetz sieht ausdrücklich vor, derartige Biotope unter Schutz zu stellen.

WER RETTET DIE WASSERVÖGEL; FRÖSCHE,
LIBELLEN?

WER RETTET DAS SCHILF?

Unterstützen Sie uns, den weiteren Raubbau an der Natur in der Bickenbacher Gemarkung zu verhindern!



Übrigens: Herr Dreher (Eigentümer der Sandgrube) hat den Mitgliedern der FLUB - per Einschreiben unter Androhung der Anzeige wegen Hausfriedensbruch - untersagt, die Sandgrube zu betreten. ...
Warum wohl? -

„mit allen Kräften entgegengetreten werden“ müsse. Der Minister appellierte an alle Bürger, mit ...

Streit um Tonnengröße und Müllgebühren

Bürgerinitiative macht gegen städtische Satzung Front

Bad Nauheim/Friedberg (bm). Aus dem Müllnotstand im Wetteraukreis hat sich ein Streit um Mülltonnen entwickelt. In Bad Nauheim eine Bürger-

In der Bürgerinitiative des ... und Umwelt wurde beschlossen, die Mülltonnen zu ...

Mülltonnen werden immer mehr zu Giftbomben

Ein Netz statt Plastiktüten

Müll: 13 Prozent Kunststoff

(LB/GO/th-) Einkaufstasche vergessen? Ist doch kein Problem. Schließlich gibt es ja Plastikbeutel - für zehn Pfennig pro Stück und in manchen Läden sogar heute noch gratis.

Montag, 21. 10. wiesen. Es sollten, so heißt es, mehr Sammelstellen für gefährliche Schadstoffe in den Mülltonnen stehen.

Bundesregierung plant Abfallverwertungsge...

Die Bundesregierung beabsichtigt, im Laufe dieses Jahres eine Aufnahme eines Abfallverwertungsplans für Abfälle in das Abfallbeseitigungsgesetz vorzunehmen. Wie der Staatsminister für Umweltschutz in Bonn vorläufig mitteilt, soll dieses Verbot einen großen Bereich des Abfalls umfassen, die bisher nicht erfasst sind.

Mehr Müll durch Großtonne

Bad Nauheims FDP spricht bei Neuerung von Mogelpackungen

BAD NAUHEIM. Es habe ihm Mühe bereitet, die erregten Gemüter seiner Parteimitglieder zu beruhigen. ...

Altmedikamente auf Mülldeponie

Verbraucherzentrale informiert über Müll

Neue Broschüre wird im März 1982 veröffentlicht

Gegen einen Führerunternehmer ... November 1981 ohne Gerichtsverfahren überalterte Medikamente auf Mülldeponie in Pahlen gebracht haben. ...

Probleme mit dem Hausmüll

Deutsche Presse-Agentur

Düsseldorf - Der nordrhein-westfälische Landwirtschaftsminister Hans Otto Baümer (SPD) hat die Bevölkerung dazu aufgefordert, „mit dem Umweltschutz beim Abfallaufkommen ...“

FLUB

Freie Liste Umweltschutz
Bickenbach

Abfallaufkommen muß verringert

Der Abdruck eines Antrages der CSU-Stadtratsfraktion zur Änderung ... dern gebündelt (!) in den Mülleimer geworfen. ... die die vorgeschriebenen Abfälle bereitstellen und ...

LIEBE BICKENBACHERINNEN!

LIEBE BICKENBACHER!

Wahrscheinlich sind auch Sie bei Ihren Lebensmittel-Einkäufen in der letzten Zeit häufiger auf Pfandflaschen gestoßen, als noch vor einem Jahr. Sie wissen sicher auch, welche Entwicklung sich dahinter verbirgt: es ist ein Beitrag, den Abfallberg an Hausmüll zu verringern und Rohstoffe zu sparen.

Die Mülldeponie Pfungstadt soll voraussichtlich am 31.12.1982 geschlossen werden. Auch in unserem Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es noch andere Deponien, die nur noch wenige Jahre benutzt werden können.

WOHIN MIT UNSEREM MÜLL?

Eine einfache Lösung wäre:

Erst gar nicht mehr soviel Abfall produzieren!

Drei Millionen Tonnen des jährlichen Hausmülls würden z.B. durch Glasabtrennung gar nicht erst entstehen, außerdem benötigten wir dadurch weniger Rohstoffe. Benutzen Sie die hier in Bickenbach aufgestellten Glassammelbehälter deshalb regelmäßig.

Rund die Hälfte unseres Hausmülls machen die schönen verlockenden Verpackungen aus:

Die Dosen, die Becher, die Büchsen, die Pappen, die Kisten, die Folien, die Tuben, die Flaschen, die Tüten, die Taschen.

Nur aus privaten Haushalten türmen sich allein pro Jahr:

3 Millionen Tonnen Sperrmüll

2 Millionen Stück Autowracks

0,5 Millionen Tonnen Schrott

0,2 Millionen Tonnen Altreifen



DAS UMWELTBUNDESAMT EMPFIEHLT UNS :

Verzichten Sie auf überflüssige Verpackungen, Einwegflaschen und -behälter sowie kurzlebigen "Wegwerf-Ramsch". Aufwendig verpackte Waren sind besonders kritisch zu betrachten. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach Waren in Mehrwegverpackungen. Benutzen Sie auch wieder die Einkaufstasche oder das Netz.

Achten Sie bei der Müllbeseitigung unbedingt auf mögliche Wiederverwertung:

Altglas immer in den Altglas-Container.

Papier zur Altpapiersammlung (CVJM-Bickenbach).

Alte Textilien zu den Kleidersammlungen der verschiedenen Organisationen.

Küchen- und Gartenabfälle nicht in die Mülltonne und nicht verbrennen, sondern kompostieren.

VORSICHT BEI ALLEN UMWELTSCHÄDLICHEN UND BELASTENDEN ABFÄLLEN!

Altöl unbedingt zu den Sammelstellen (Tankstellen, Ölverkaufsstellen oder z.B. Kläranlage Bickenbach). alle Reste von gifthaltigen Chemikalien aus dem Haushalt und Hobbybereich und alte Medikamente zu Ihrer Drogerie und Apotheke zurück bringen.

Dort weiß man, welche Produkte gefährlich sind und wie und wo man sie ohne Belastung für die Umwelt lagert oder zur Wiederverwertung benutzt.

Alte Batterien, die Sie im Haushalt oder sonst verwenden, dort abgeben, wo Sie ihre neuen Batterien einkaufen. Fragen Sie in Ihrem Geschäft nach Sammelstellen.

Heben Sie auch Altpapier auf und geben Sie es bei den Sammlungen des CVJM-Bickenbach ab. Zerknüllen Sie nicht gleich Ihr Altpapier, sondern legen Sie es in einen alten großen Briefumschlag, oder stecken Sie es zwischen alte Zeitungen.

IN ZUKUNFT MÜSSEN WIR NOCH MEHR TUN!

Bis vor kurzem hat noch jeder von uns Batterien in die Mülltonne geworfen, ohne zu ahnen, daß bei der Verrottung auf der Müllhalde oder bei der Verbrennung giftige Stoffe freiwerden (z.B. Quecksilber). Batterien enthalten wertvolle Rohstoffe, die wieder verwertet werden können.

Alte Arzneimittel, Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln und alle im Haushalt und Hobbybereich verwendeten Chemikalienreste gehören nicht in die Mülltonne!

Nicht nur daß die Umwelt davon kaputtgeht und die Rohstoffe in den Eimer wandern, **sondern daß wir - als Normalverschmutzer - tagtäglich kräftig draufzahlen.**

Eine einzige Getränkedose kostet uns über zwanzig Pfennig. Flaschen, je nach Größe,

ebensoviel oder noch mehr. Aber auch die anderen Verpackungsmaterialien haben ihren - hohen - Preis.

Und nicht zu vergessen: die ständig steigende Rechnung der Müll-Abfuhrgebühren. Macht für uns alle jährlich um die drei Milliarden Mark.

UNSER DORF SOLL MÜLLÄRMER WERDEN!

Wenn wir von unserem Hausmüll wiederverwertbare Stoffe abtrennen, bleiben nur etwa 50% des jetzigen Mülls übrig.

Dafür reichen unsere kleinen Mülltonnen aus!

Wir haben uns umgeschaut und Erfahrungen mit Müllproblemen aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland zusammengetragen.

Aus diesen Erkenntnissen kann die FLUB in Bickenbach der Einführung von größeren Mülltonnen für Privathaushalte nicht zustimmen!

Unsere Bitte an Sie:

Probieren Sie doch einmal aus, wie leer Ihre Mülltonne ist, wenn Sie die Abfälle vorsortieren, Giftiges und Wiederverwertbares abtrennen und beim Einkaufen auf Artikel mit möglichst wenig Verpackung achten.

FREIE LISTE
UMWELTSCHUTZ
BICKENBACH
- FLUB -

*V.i.S.d.P.: Birgit Köhler, Waldkolonie 2a,
6101 Bickenbach.*